

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 18/3383**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 3 - Bildung, Soziales und Sport	16.02.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 3	06.03.2018	Ö

Beteiligte Ämter	einverstanden	Datum
	ja / nein	

Kindertagesstättensituation in Lahnstein

Sachverhalt:

Der Rhein-Lahn-Kreis hat mit Schreiben vom 05.02.2018 den Kindertagesstättenbedarfsplan Kindergartenjahr 2017/2018 übersandt.

Seit dem Kindergartenjahr 2016/2017 wurde zur Ermittlung des Bedarfs der notwendigen Plätze für Kinder unter 3 Jahren erstmalig 42 % Betreuungsquote zugrunde gelegt. Bei dem Krippengipfel 2007 wurde bundesweit eine Betreuungsquote von 35 % vereinbart. In den letzten Jahren hatte das Jugendamt des Rhein-Lahn-Kreises eine Quote von 39 % vorgegeben.

Die Stadt Lahnstein hatte im Oktober 2011 erstmalig eine Kindertagesstätte in kommunaler Betriebsträgerschaft mit seinerzeit 2 Gruppen eröffnet. Inzwischen befinden sich drei Kindertagesstätten (Kita EinSteinchen, Kaiserplatz 1, Waldkindergarten Lahnkobelde, Kita Rambazamba, C.-S.-Schmidt-Straße 7 a) mit insgesamt 7 Gruppen in städtischer Betriebsträgerschaft. Aktuell sind in Lahnstein 11 Kindertagesstätten mit einer Gesamtplatzzahl von 663 Plätzen vorhanden (32 Hortplätze, 477 Plätze für 3- bis- 6-jährige Kinder, 154 Plätze für Kinder unter 3 Jahren). Mit der 6-gruppigen Kindertagesstätte in der Schillerstraße und den zwei Kindertagesstättengruppen in dem Altenheim St. Martin in Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde St. Martin erhöht sich das Angebot um insgesamt 130 Kindertagesstättenplätze, davon 54 U 3-Plätze und 76 Ü 3-Plätze.

Die Fertigstellung der Kindertagesstättengruppen in dem Altenheim St. Martin ist für Sommer 2018 vorgesehen, die Fertigstellung des 6-gruppigen Kindertagesstättenneubaus in der Schillerstraße für Frühjahr 2019. Nach den

aktuellen Zahlen der polizeilich gemeldeten Personen in Lahnstein wäre nach Fertigstellung der beiden zusätzlichen Angebote eine Versorgungsquote an U 3-Plätzen von 43,24 % erreicht.

Sowohl in Lahnstein als auch in vielen weiteren Regionen steigen die Kinderzahlen und damit verbunden die Nachfrage nach Betreuungsplätzen enorm an. Dies hat vielfältige Ursachen wie z. B. der zunehmende Wunsch zur Vereinbarung von Familie und Beruf, Ausweisung von Neubaugebieten oder der Zuzug von Flüchtlingen und Familien aus EU-Ländern.

Auch in Lahnstein wird aktuell eine sehr hohe Nachfrage nach Kindertagesstättenplätzen sowohl bei dem Jugendamt des Rhein-Lahn-Kreises, als auch bei der Stadtverwaltung registriert. Aufgrund dessen gab es im Januar 2018 Kontakte mit dem Jugendamt um auszuloten, ob insbesondere vor der anstehenden Besiedelung des Neubaugebietes „Rheinquartier“ in Verbindung mit den vorstehend beschriebenen weiteren Faktoren über die Angebotserweiterungen in der Schillerstraße und dem Altenheim St. Martin hinaus weiterer Bedarf gesehen wird.

Mit Schreiben vom 15.02.2018 teilt die Kreisverwaltung Rhein-Lahn mit, dass aufgrund der zahlreichen Anfragen nach Betreuungsplätzen von Lahnsteiner Familien davon ausgegangen wird, dass die Bedarfsquote bzw. die Inanspruchnahme des U 3- Betreuungsangebotes im Bereich der Stadt Lahnstein höher liegen wird. Unter Berücksichtigung der bestehenden Projekte Kita-Neubau Schillerstraße und dem Caritas-Altenzentrum werde ein zusätzlicher Bedarf für eine Kindertagesstätte gesehen. Aufgrund der v. g. Gründe und der Ausweisung von weiteren Baugebieten werde die Schaffung einer weiteren Kindertagesstätte mit zwei bzw. drei Gruppen für bedarfsgerecht gesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Fachbereichsausschuss 3 nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu der Kindertagesstätten-situation in Lahnstein zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf ein bedarfsgerechtes Kindertagesstättenangebot in Abstimmung mit Jugendamt und Landesjugendamt hinzuwirken. Vor der Umsetzung konkreter Maßnahmen sind die städtischen Gremien entsprechend zu beteiligen.

Anlagen:

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister